

# Beraterin / Berater für UE: Kompetenzmatrix

## Die Beraterin / der Berater für UE ...

Die blauen Ziffern stellen die Bezüge zu den Basis-Modulen dar (siehe unten).

<b>Handlung</b> Grundlegende <b>Kompetenzen einer Beraterin / eines Beraters für UE</b>	Erkenntnisgewinnung	Anwendung	Kommunikation	Beurteilung / Einschätzung
Didakt./ methodische Kompetenz (Fach-Ebene)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfasst fachspezifische und prozessbezogene Vorkenntnisse von TeilnehmerInnen und Teilnehmern (TN) <b>3</b></li> <li>- informiert sich, z.B. mit Hilfe von Fachzeitschriften</li> <li>- aktualisiert sein eigenes Fachwissen</li> <li>- kennt (bildungspolitische) Entwicklungen</li> <li>- verfügt über praxisbegründete fachliche Expertise</li> <li>- kennt Kriterien guten Unterrichts und gleicht neue Ansätze mit Erfahrungen ab <b>1b</b></li> <li>- nutzt Matrices als Planungshilfen <b>1a</b></li> <li>- kennt hilfreiche Settings für Fachkonferenzen <b>3</b></li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bezieht Vorkenntnisse der TN ein</li> <li>- konstruiert geeignete Aufgaben <b>1a</b></li> <li>- setzt Methoden der Erwachsenenbildung ein <b>4</b></li> <li>- wendet Formen des kooperativen Lernens an <b>4</b></li> <li>- reduziert komplexe Sachverhalte</li> <li>- kann bildungspolitische adressatengerecht aufarbeiten, strukturieren, darstellen und präsentieren</li> <li>- entwickelt handlungsorientierte Aufgaben</li> <li>- wendet Fachwissen auf unterschiedlichen Niveaustufen an und macht es an Beispielen verständlich <b>1a/b</b></li> <li>- gibt strukturierten Input <b>4</b></li> <li>- entwickelt Umsetzungsmöglichkeiten <b>3/4</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- informiert über das vereinbarte Thema <b>4</b></li> <li>- erläutert den Begriff der Kompetenz-Orientierung <b>1a</b></li> <li>- konkretisiert „Bildungsstandards“ adressatengerecht <b>1a</b></li> <li>- stellt alternative didakt. und method. Ansätze dar</li> <li>- wechselt die Darstellungsebenen <b>4</b></li> <li>- leitet zur Arbeit mit Matrices an <b>3</b></li> <li>- stellt verschiedene Perspektiven auf Unterricht dar <b>1b</b></li> <li>- diskutiert Kriterien für erfolgreichen Unterricht <b>1b</b></li> <li>- setzt neue Kenntnisse in Modelldarstellungen um <b>3</b></li> <li>- diskutiert verschiedene Ebenen/ Ausformungen des Kompetenzbegriffs <b>3</b></li> <li>- visualisiert Begriffs- und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilt Material im Hinblick auf seine Qualität / seinen Nutzen für Fortbildungen <b>4</b></li> <li>- trifft eine aussagekräftige Auswahl aus einem Materialangebot <b>4</b></li> <li>- plant so transparent, dass bei Ausfall ein anderer Referent mit entsprechender Kompetenz bei Absprache übernehmen kann</li> <li>- verwendet verschiedene Instrumente zur Analyse von Aufgaben <b>1a/b</b></li> <li>- verwendet Kriterien des guten Unterrichts zur Einschätzung des Entwicklungsstandes von z.B. Fachgruppen <b>1b</b></li> <li>- schätzt den Nutzen von didaktischen und methodischen Ansätzen auf Basis eigener Praxiserfahrungen begründet</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- evaluiert Veranstaltungen 4</li> <li>- wendet erworbene Kenntnisse in der Praxis (Unterricht) an 1b</li> </ul>	<p>Modellebenen 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommuniziert Arbeitsweisen mit anderen Beraterinnen und Beratern für UE 2</li> <li>- ...</li> </ul>	<p>ein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- passt Arbeitsweisen der Gruppensituation an 3</li> <li>- ...</li> </ul>
<p>SE- / Organisationskompetenz (System-Ebene)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Informationssysteme und hat die politische Entwicklung in Blick</li> <li>- informiert sich bei Bedarf über die rechtlichen Grundlagen des Bildungssystems 1</li> <li>- kennt und nutzt verwaltungstechnische Vorgänge</li> <li>- kann im entsprechenden Rahmen für die angemessene Ausstattung für ihre/ seine Tätigkeiten sorgen 4</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann Informationen über Ausgangssituation strukturieren 3/4</li> <li>- formuliert mögliche Ziele 3</li> <li>- entwickelt Konzepte, z.B. Qualifizierungskonzepte für Fachkonferenzvorsitzende 3</li> <li>- fügt die Inhalte einer Qualifizierung ziel- und adressatengerecht aneinander 4/3</li> <li>- beendet Veranstaltungen mit der Planung konkreter Entwicklungsschritte 4</li> <li>- evaluiert Veranstaltungen 4</li> <li>- plant Ressourcen angemessen mit ein</li> <li>- gibt auf Grund seines Systemwissens Hinweise auf andere mögliche Unterstützungsstrukturen (Experten, Netzwerke, good practise Schulen, ...) 3</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstützt dabei, den Inhalt der Veranstaltung auf das System (Schule oder Teileinheiten) zu beziehen</li> <li>- vereinbart gemeinsam mit den TN Ziele einer Maßnahme 3</li> <li>- gibt qualifiziertes Feedback 2</li> <li>- macht Prozesshaftigkeit von Schul- und Unterrichtsentwicklung transparent 3</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zieht aus der Evaluation einer Veranstaltung Schlüsse für Weiterarbeit und andere Prozesse 4</li> <li>- geht mit rückgemeldeten Schwierigkeiten konstruktiv um 2</li> <li>- schätzt den Bekanntheitsgrad von Inhalten und Arbeitsformen, so ein, dass er sie adäquat nutzen kann</li> <li>- nutzt Kenntnisse über Arbeitsformen, die der Gruppe vertraut/ nicht vertraut sind für die Prozessgestaltung 3</li> <li>- kann die Teamstruktur und die Arbeitsweisen innerhalb einer Fachgruppe einschätzen 3</li> <li>- nutzt seine Urteilsfähigkeit gezielt für die Initiation von Schulentwicklungsprozessen 2</li> <li>- ...</li> </ul>
<p>Prozesssteuerungs-/ soziale Kompetenz (Gruppen-Ebene)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt Wünsche und Bedürfnisse der Gruppe auf 3</li> <li>- arbeitet mit Experten (z.B. Schulpsychologen) konstruktiv zusammen 2</li> <li>- ermittelt die Stellung der spezifischen Fachkonferenz in der Schule 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann mit heterogenen Ausgangslagen (z.B. keine Fakultas) umgehen 4</li> <li>- motiviert (aktiviert) eine Gruppe 3/4</li> <li>- geht mit Widerstand so um, dass die Arbeit der Gruppe fortgeführt werden kann 2/3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann Kontraktgespräche führen 2</li> <li>- kann Bedarfserhebungen durchführen 4</li> <li>- wendet Gesprächsstrategien transparent und funktional an 4</li> <li>- setzt Impulse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- berücksichtigt und beurteilt gruppenspezifische Prozesse 3</li> <li>- meldet die Qualität der Gruppenarbeit konstruktiv zurück 2</li> <li>- kann selbst im Team arbeiten, bringt sich in</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann Phasen der aktiven Auseinandersetzung der TN mit dem Thema initiieren 3</li> <li>- erkennt Widerstände in Gruppenprozessen 3</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- steuert Gruppenprozesse flexibel 3</li> <li>- kann Material erstellen 1</li> <li>- plant konkrete Entwicklungsschritte 4</li> <li>- strukturiert Diskussionen, visualisiert Ergebnisse und unterbreitet Vorschläge zur Weiterarbeit 4</li> <li>- führt Veranstaltungen kompetenzorientiert durch 1/4</li> <li>- kann verschiedene Arbeitsformen in der Prozessbegleitung anwenden 3/4</li> <li>- verwendet u.a. die Curriculum-Werkstatt als Werkzeug für Fachgruppenarbeit 4</li> <li>- nutzt adäquate Planungsinstrumente, z.B. die Entwicklungsspirale 3/4</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstützt dabei, den Inhalt der Veranstaltung auf das System (Gruppe) zu beziehen</li> <li>- vereinbart Ziele der Maßnahmen 4</li> <li>- thematisiert Widerstände und bearbeitet sie 3</li> <li>- steuert Gruppenprozesse zielorientiert 3</li> <li>- arbeitet modellhaft und reflektiert dies mit den TN auf der Metaebene 2/4</li> <li>- stellt ihr/ sein Vorgehen gegebenenfalls zur Diskussion 2/4</li> <li>- kann Übungsmöglichkeiten geben 3/4</li> <li>- regt Simulationen an</li> <li>- gibt qualifiziertes Feedback 2</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teamstrukturen ein 2</li> <li>- reagiert flexibel auf Teilnehmer- und Gruppenwünsche 3/4</li> <li>- nutzt die Spezifika einer Fachkonferenz, um deren Entwicklung gezielt voranzutreiben 3</li> <li>- ...</li> </ul>
<b>Personale Kompetenz (individuelle Ebene in Bezug auf die Beraterperson)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- trainiert Moderatorenverhalten und Umgang mit Gruppensituationen 2</li> <li>- nutzt Feedback für Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung 2</li> <li>- überprüft im Prozess seine eigenen Haltungen, z.B. zu den Bildungsstandards 1a/2</li> <li>- kann sich selbstständig neue Informationen/ Themenbereiche erarbeiten</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geht empathisch und wertschätzend mit den TN um 2</li> <li>- geht verantwortlich mit ihren/ seinen eigenen Ressourcen um 2</li> <li>- arbeitet ökonomisch und zuverlässig 2</li> <li>- ist konflikt- und kritikfähig 2</li> <li>- handelt flexibel 2</li> <li>- ist authentisch 2</li> <li>- hat Erfahrung</li> <li>- vermittelt eine positive Grundhaltung und -ausstrahlung 2</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kommuniziert sein Selbstverständnis als Berater 2</li> <li>- pflegt hilfreiche Kontakte 2</li> <li>- arbeitet mit qualifiziertem Feedback 2</li> <li>- nutzt und gibt kollegiale Beratung 2</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Evaluationsergebnisse für die eigene Weiterentwicklung 2</li> <li>- reflektiert ihre/ seine eigene Rolle im Prozess 2</li> <li>- handelt transparent und wechselt regelmäßig auf die Meta-Ebene 2</li> <li>- ist Modell und Vorbild (Transparenz, Aktivierung, Evaluation, Verlässlichkeit, Kooperation) 2</li> <li>- spiegelt und konfrontiert 2/4</li> <li>- nutzt Diagnoseinstrumente 3</li> <li>- ...</li> </ul>

